

# STADTGEMEINDE SCHLADMING

Coburgstraße 45  
8970 Schladming



Der Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz

## Bauamt

Bearbeiter: Wolfgang Rüscher  
Tel.: 03687 22508  
E-Mail: [gemeinde@schladming.at](mailto:gemeinde@schladming.at)

Schladming, am 14.11.2024

GZ.: 131-9-148-2024/2/ad

Gegenstand: Dämmung der obersten Geschoßdecke und Kellerdecke; Tausch sämtlicher Fenster und der Hauseingangstüren; Sanierung von insg. 6 Wohnungen inkl. Grundrissänderungen; Anbau von neuen Balkonen bzw. Zugängen zu Eigengärten; Errichtung von 2 Müllhäusern; Errichtung von Vordächern; Errichtung von 20 KFZ-Abstellflächen; Errichtung einer zentralen Pelletsheizung -  
**Bahnsiedlung 352-356**  
**ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, Praterstern 3, 1020 Wien**

## Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

Mit der Eingabe vom 26.09.2024 hat ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, Praterstern 3, 1020 Wien, gemäß § 22 Abs. 1 Steiermärkisches Baugesetz LGBl. Nr. 59/1995 i. d. g. F. um die Erteilung der Baubewilligung für das Bauvorhaben "Dämmung der obersten Geschoßdecke und Kellerdecke; Tausch sämtlicher Fenster und der Hauseingangstüren; Sanierung von insg. 6 Wohnungen inkl. Grundrissänderungen; Anbau von neuen Balkonen bzw. Zugängen zu Eigengärten; Errichtung von 2 Müllhäusern; Errichtung von Vordächern; Errichtung von 20 KFZ-Abstellflächen; Errichtung einer zentralen Pelletsheizung" auf dem Grundstück Nr.: **646/11**, KG: **Schladming**, EZ: **469**, angesucht.

Hierüber werden die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein für

**28.11.2024,**

mit dem Zusammentritt **um 11:00 Uhr, Treffpunkt: Bahnsiedlung 352-356**, angeordnet.

Gemäß der gesetzlichen Grundlage:

§§ 39 bis 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51 i.d.g.F.

Verhandlungsleiter: **Bürgermeister DI Hermann Trinker**

Gemäß § 27 iVm § 25 Steiermärkisches Baugesetz, LGBl 1995/59 idgF, behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs 1 Steiermärkisches Baugesetz, LGBl 1995/59 idgF, (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung (Verlust der Parteistellung).

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

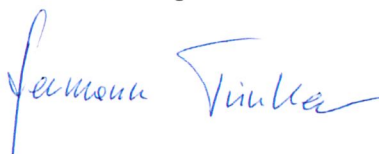
Die Nachbarn und sonstige Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.

Die für das Verfahren eingereichten Unterlagen liegen bis zum Tag vor der Bauverhandlung während der Amtsstunden im Stadtamt zur allgemeinen Einsicht auf.

**Bei Neu- und Zubauten hat der Bauwerber bzw. Bauleiter vor der Verhandlung die vermessenen Grundstücks- und Bauplatzgrenzen durch eine befugte Person in der Natur zu kennzeichnen sowie die Lage des Gebäudes darzustellen. Voraussetzung für die Bauverhandlung ist die Kennzeichnung der Bauplatzgrenzen in der Natur (gemäß § 22 Abs. 2 Z 3a).**

Ergeht an Bauwerber, Anrainer und sonstige Beteiligte des Bauverfahrens.

Der Bürgermeister:



DI Hermann Trinker